



Interfraktioneller Antrag

München, 12.12.2020

Antrag

Prüfung einer möglichen Einbahnregelung in der Tumblingerstrasse zwischen Kapuzinerplatz und Ruppertstrasse zugunsten des Erhaltes eines Radweges in nördlicher Richtung.

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Um einen Radweg in nördliche Richtung in der Tumblingerstrasse zwischen Ruppertstrasse und Kapuzinerplatz zu erhalten, möge das Baureferat eine Einbahnregelung in diesem Strassenabschnitt prüfen.

Begründung

Mit der Projektplangenehmigung Tumblingerstraße zur Vorfeldgestaltung Volkstheater, Projektnummer 101047 ist geplant, den bestehenden schmalen Radweg in nördlicher Richtung zurückzubauen und den Radverkehr auf die Straße zu leiten. Es soll zwischen Kapuzinerplatz und Ruppertstrasse Tempo 30 eingeführt werden.

Wir bitten zu prüfen, ob mit einer Einbahnregelung zwischen Tumblingerstrasse und Kapuzinerplatz der Radweg nach Norden wieder einen Platz erhalten kann. Dieser soll besseren Schutz ermöglichen als ein einfaches „Mitrollen“ auf der Fahrbahn mit dem motorisierten Verkehr in der 30er-Zone. Für die Planung auf der Westseite der Tumblingerstr. blieben so noch alle Optionen offen.

Mit der frei werdenden Fahrspur könnte mit geringem finanziellem Aufwand die Verkehrsfläche zugunsten von Radfahrer*innen und Fußgänger*innen verbreitert und sicherer gemacht werden.

Im Bereich des oben genannten Straßenabschnittes sind aktuell die Pädagogischen Fachakademien sowie die Städtische Berufsfachschule für Kinderpflege eröffnet worden, außerdem das Haus für Kinder, mit 123 Plätzen. Nächstes Jahr folgen das Stadtteilzentrum Luise und das neue Volkstheater.

Es werden also in Zukunft deutlich mehr Menschen in der Tumblingerstraße unterwegs sein. Das soll auf sicheren Rad- und Fußwegen geschehen.

Initiative der Fraktionen

B90/Grüne/Rosa Liste, CSU, SPD, FDP, Die Linke

Unterausschuss Öffentlicher Raum und Mobilität (ÖRM)